

# Verpackungsinnovationen durch Zertifizierung

## Verbundprojekt:

**Erweiterte Zertifizierung von Einweg- und Mehrweg- Verpackungen als Anreiz- und Steuerungsinstrument für die Schaffung von Innovationen zur Reduzierung von Kunststoffverpackungen entlang der Lebensmittelkette (innoCErt)**

## Projektinfos:

Cluster:  
Optimierung & Reduktion, Mehrweg & Unverpackt, Markttests

### Projektbeteiligte:

- Technische Universität Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz (ITU)
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
- DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH
- Landbell Consulting GmbH
- Technische Universität Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft

Koordination:  
Irina Wähning und Dorothea Horneber  
Tel.: +49 3031477092  
Mail: [innocert@circulareconomy.tu-berlin.de](mailto:innocert@circulareconomy.tu-berlin.de)

Laufzeit:  
15.08.2022 bis 31.12.2025

Fördersumme:  
778.299,14 €

Gesamtsumme:  
949.179,49 €

Mehr zum Projekt:  
[www.tu.berlin/circulareconomy/forschung/innocert](http://www.tu.berlin/circulareconomy/forschung/innocert)



Quelle: Dillon\_Shook

innoCErt



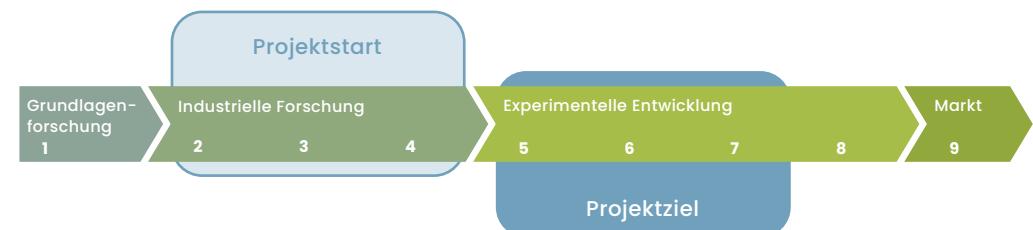
## Projektbeschreibung:

Hersteller werben mit der Recyclingfähigkeit ihrer Produktverpackungen und möchten eine große Umweltverträglichkeit demonstrieren. Es gibt verschiedene Zertifikate, um die Recyclingfähigkeit zu belegen. Allerdings reicht dieser alleinige Maßstab nicht, um zu bewerten, wie kreislaufwirtschaftsfähig verschiedene Verpackungslösungen sind. Das Projekt „innoCErt“ will eine realitätsnahe Wissensbasis zur Nutzung und Entsorgung verschiedener Lebensmittelverpackungen entwickeln und dabei Akteure und Prozesse entlang des Lebenszyklus in den Blick nehmen. Es nutzt dafür **Reallabore in Haushalten, in der Gastronomie und im öffentlichen Raum** als Innovationsforschungsraum. Akteure für innovative Ansätze rund um Design, Verwendung und Verwertung von Lebensmittelverpackungen werden aktiv eingebunden und vernetzt, um gemeinsam **Bewertungs- und Testverfahren für die Kreislaufwirtschaftsfähigkeit** zu entwickeln. Im Dialog mit Expert\*innen diskutiert das Projekt, wie **Zertifizierung als Anreiz- und Steuerungsinstrument** ausgestaltet werden kann sowie welche politischen Rahmenbedingungen dafür notwendig sind. So werden die Grundlage einer Zertifizierung für Einweg- und Mehrwegverpackungen sowie Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Verpackungslösungen erarbeitet.

## Generierte Ergebnisse und Verwertung:

- Innovationsanreize für Verpackungslösungen durch eine erweiterte Zertifizierung von Einweg- und Mehrwegverpackungen
- Beitrag zur nachhaltigen und innovativen Gestaltung von Lebensmittelverpackungen

## Angestrebter Technologiereifegrad:



## Entwickelte Innovation:

- Erstellung eines umfassenden Kriterienkatalogs zur Bewertung kreislaufwirtschaftsfähiger Verpackungslösungen
- Entwicklung von Zertifizierungsguidelines für Einweg- und Mehrwegverpackungen